

NEU

Jan. 2018

Kooperationsplan für Kindergarten und Grundschule Griesstätt

Vorwort

Kinder sind hoch motiviert, wenn sie in die Schule kommen und meistern den Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt in der Regel gut. Übergangssituationen erfordern jedoch immer die besondere Aufmerksamkeit aller Verantwortlichen. Damit dieser Übergang nicht zum Bruch, sondern zur „Brücke“ wird, arbeiten Kindergarten und Schule frühzeitig und vertrauensvoll zusammen.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Wahrnehmung und Beobachtung des einzelnen Kindes, einer am individuellen Bedarf orientierten Entwicklungsförderung sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ziel des vorliegenden Kooperationsplans ist ein allmähliches Vertrautmachen mit dem Schulhaus, ein Abbau von Ängsten und Unsicherheiten, ein langsames Einfinden in die Rolle als Schulkind und vor allem die Stärkung des Selbstvertrauens mit dem klaren Bewusstsein „Das kann ich!“ und „Ich darf lernen!“

September bis Februar:

1. Gespräche, Planung

- Vorgespräch zu verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit
Gesprächsteilnehmer: Kindergarten- und Schulleitung, Kooperationsbeauftragte, Erzieherinnen und Lehrer/innen
- Gespräch der Kooperationsbeauftragten von Kindergarten und Schule zur Jahresplanung
- Regelmäßige Kooperationsgespräche während des ganzen Schuljahres

2. Vorkurs

- Start des Deutsch-Vorkurses für deutschsprachige Kinder mit Sprachauffälligkeiten sowie für Kinder mit Migrationshintergrund
- Zunächst in mehreren Kleingruppen (gegenseitiges Kennenlernen von Lehrerin und Kindergartenkindern, intensive Beobachtung und Förderung), im zweiten Halbjahr zusammenfassen in ein bis zwei Gruppen
- Deutschsprachige und Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache gemischt (Integration, gegenseitiges Verständnis aufbauen, Wortschatzerweiterung)

3. Vorschulturnen

- **Start des Vorschulturnens:** Vorschulkinder turnen in zwei Gruppen in der Schulturnhalle, angeleitet von Trainerinnen des Sportvereins, begleitet von Kindergartenpersonal (Kennenlernen der Schulturnhalle, selbständiges Umziehen, Gewöhnung an Arbeit mit unbekanntem Personen), ca. einmal pro Monat

März bis Juli:

1. Vertraut machen mit dem Schulhaus

- Vorschulkinder besuchen die Schule: Kinder aus je zwei Kindergartengruppen besuchen gemeinsam die Schule
- Aktionen bei den Besuchen: Umrundung der Schule, Eingänge zählen, Schulgarten/Pausenhof erkunden und dort spielen, Aula und Gänge, Treppenstufen zählen, ...
- Kurze Besuche einzelner Klassen: gegenseitig vorlesen/vorsingen ...
- Arbeiten in einem Klassenzimmer: malen, basteln, singen
- Ausstellung der entstandenen Objekte in der Aula (Ein Werk von mir ist schon in der Schule!)

2. Erster Eindruck von Schulunterricht (mögliche Aktionen)

- „Schulstunden-Schnuppertage“ (Juni/Juli): Vorschulkinder erleben eine Deutsch-, Mathematik- und HSU-Stunde (jedes Kind lernt jedes Fach kennen) in einem Klassenzimmer der Schule (Kennenlernen der Schulfächer, erste schulische Arbeitsweisen, Selbstvertrauen wecken/das kann ich schon)
- Gemeinsame Musikstunde mit einer Schulklasse (Lied, Tanz o.ä.)

3. Gemeinsame Aktionen mit Schulkindern

- Rollenspiel der Kindergartenkinder zum Martinstag mit Einladung der ersten und zweiten Klasse, gemeinsam singen
- Kinder der ersten Klassen besuchen den Kindergarten und lesen den Vorschulkindern vor („Schau, was ich schon gelernt habe!“)
- Zusatzangebot bei ausreichend Zeit: Kindergarten- und Schulkinder pflanzen und ernten gemeinsam Gemüse im Schulgarten

4. Weitere Aktionen zur Erleichterung des Übergangs

- Kennenlernen der Räume und des Personals der Mittagsbetreuung
- Besuch der Kooperations-Lehrerin bei der Vorschulübernachtung: singen und tanzen des in der Schule gelernten Lieds, Spiel („Was gehört in den Schulranzen?“)

5. Gemeinsame Durchführung des Schulreife testes auf Antrag

- Lehrer/in führt den Test durch, Kooperationsbeauftragte des Kindergartens ist als Begleiter und Beobachter dabei
- Gemeinsame Auswertung des Testes
- Gespräch mit Eltern, Lehrer/in, Rektor, Gruppenerzieherin und Kooperationsbeauftragter des Kindergartens

6. Jahresabschlussfeier

- kleine Feier im Schulgarten mit Vorschulkindern, Partnerklasse, Erzieherinnen und Lehrerinnen (ca. 20 - 30 Minuten)
- gemeinsam singen, tanzen
- „Übergabe“ der Vorschulkinder vom Kindergarten an die Schule auf dem Platz, der zwischen Kindergarten und Schule liegt (Symbolcharakter!)

Elterninformation über die Zusammenarbeit von Kindergarten – Grundschule:

- durch Elternbrief über die Tatsache der Kooperation
- Aushang des Kooperationsplanes in der Aula des Kindergartens (im Frühjahr zu Beginn der Kooperationsaktionen)
- Eltern haben immer die Möglichkeit, sich im direkten Elterngespräch zu informieren
- Dokumentation im Vorschulheft